



## Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zur Teilnahme am OloV-Netzwerktreffen, Dienstag, den 6.11.2018 an.  
Veranstaltungsort: Kreishaus am Europlatz, 61169 Friedberg

Die Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung wurde beim IQ Hessen beantragt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.  
Anmeldung bis zum 30.10.2018

Ich möchte an folgendem Forum teilnehmen:  
(bitte ankreuzen)

- a.     b.     c.

.....  
Vorname, Nachname

.....  
Arbeitgeber, Einrichtung, Schule

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

.....  
Datum, Unterschrift



Die hessenweite Strategie OloV wird gefördert von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds.

Bildnachweise: Titel, S. 2 und S. 4 Schülerinnen und Schüler auf dem Berufeparcours 2016 in Bidingen, S. 4 lighthunter/123RF, stockbroker/123RF

### Anmeldung und Information:

#### Wetteraukreis Fachbereich Jugend und Soziales

Fachdienst Jugendhilfe | Fachstelle Jugendarbeit  
Tel. 06031 83-33 15 oder -18  
E-Mail: fachstelle-jugendarbeit@wetteraukreis.de

Europaplatz  
61169 Friedberg  
www.wetteraukreis.de



Netzwerk Schule-Beruf Wetterau – hessenweite Strategie OloV

## PFLEGEBERUFE Fachkräftebedarf versus fehlendes Interesse der Schulabgänger/innen? Wie kann in der Region Wetteraukreis darauf reagiert werden?

Dienstag, 6. November 2018  
14 Uhr – 17:30 Uhr  
Kreishaus, Europaplatz Friedberg

Natürlich Wetterau.  
Hier wächst ZUKUNFT!





## PFLERGEBERUFE

### Fachkräftebedarf versus fehlendes Interesse der Schulabgänger/innen?

Wie kann in der Region Wetteraukreis darauf reagiert werden?

*Pflegereport – Versorgungslücke in den Bundesländern und Kommunen sehr unterschiedlich – Zahl der Pflegebedürftigen steigt – Fachkräftemangel – Arbeitsbedingungen verbessern – ...*

In den vergangenen 30 Jahren haben die Menschen in Deutschland im Schnitt sieben Jahre Lebenszeit hinzugewonnen. Dank guter Lebensverhältnisse erfreut sich ein großer Teil der Menschen bis ins hohe Lebensalter einer guten Gesundheit. Jedoch steigt mit zunehmendem Alter das Risiko schwerer Erkrankungen oder einer Pflegebedürftigkeit – und damit auch die Zahl der Pflegebedürftigen. Altenpflege ist eine Wachstumsbranche! Es wurden verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Kranken- und Altenpflege angestoßen und die Reform der Pflegeberufe – Pflegeberufegesetz ab 2020 beschlossen.

**Sind diese Informationen geeignet, Schulabgänger/innen für eine Ausbildung in der Pflege zu interessieren – sie auch zu motivieren, eine Ausbildung in einem Pflegeberuf zu ergreifen?**

Dieser und weiteren Fragen wollen wir im diesjährigen OloV-Netzwerktreffen im Wetteraukreis nachgehen.

Zu Beginn erhalten Sie grundlegende Informationen zu Zahlen, Daten, Fakten aus dem Pflegemonitor und zur Pflegeausbildung im Wandel.

Konkrete Ansatzpunkte in Hessen und in der Wetterau wollen wir mit Ihnen in drei Foren diskutieren. Dort werden das Projekt „Wetterauer Wege in die Sozialwirtschaft“, das hessische Modell der Ausbildung als Altenpflegehelfer/-in ohne Hauptschulabschluss und die Erfahrungen von Auszubildenden in Pflegeberufen in den Fokus genommen.

**Neben dem fachlichen Austausch dient das OloV-Netzwerktreffen auch der Vernetzung aller Akteure im Netzwerk Schule-Beruf Wetterau.**

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

## Programm/Ablauf

14:00 **Austausch und Vernetzung**  
bei einem kleinen Imbiss/Kaffee und Kuchen

14:30 **Grußwort** von Stephanie Becker-Bösch,  
Erste Kreisbeigeordnete des Wetteraukreises

### Input I

**Fachkräftebedarf in der Pflege – Zahlen und Daten zur Region Wetterau heute und in Zukunft**

Oliver Lauxen, Hessischer Pflegemonitor/IWAK

### Input II

**Pflegeausbildung im Wandel – Der neue Beruf Pflegefachfrau/mann ab 2020**  
Jochen Weimer, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA)

### Kurzvorstellung der drei Foren

(Beschreibung a., b. und c. siehe rechts)

15:30 **Vertiefung in drei Foren**

17:00 **Kurzberichte aus den Foren**

17:30 **Abschluss**

### Moderation:

Monika von Brasch, INBAS GmbH,  
Leitung der hessenweiten OloV-Koordination

### Zielgruppe der Veranstaltung:

professionelle und ehrenamtliche Akteure im Übergang Schule-Beruf Wetterau, in der dualen Ausbildung und im Projekt OloV (aus den Bereichen Schule, Berufsschule, Bildungsträger, Betriebe, Jugendhilfe, freie Träger, Arbeitsagentur, Jobcenter) sowie interessierte Bürger/innen.

## Informationen zu den Foren

### a. Sozialwirtschaft integriert: Wetterauer Wege in die Sozialwirtschaft

Der Wetteraukreis ist ausgewählter Modellstandort im Programm „Sozialwirtschaft integriert“. Das Wetterauer Projekt mit dem Titel „Wetterauer Wege in die Sozialwirtschaft“ wird seit 01.10.2018 mit den beiden Bildungsträgern FAB und RDW und Kooperationspartnern umgesetzt. Sie erhalten Infos zum Konzept und dem aktuellen Stand der Umsetzung. Welche neue Chance eröffnet dies für Schulabgänger/innen?

Referent/in: FAB, RDW

### b. Modellprojekt „Hauptschulabschluss und gleichzeitig die Ausbildung in der Altenpflegehilfe“

Wegen des stetig wachsenden Bedarfs an qualifiziertem Fachpersonal in der Pflege, und zur Unterstützung der beruflichen Integration von Flüchtlingen, wurde die Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ ins Leben gerufen. Ein Teil der Initiative ist das Modell „Integrierte Bildungsmaßnahme zur Berufsvorbereitung in Teilzeitform und Ausbildung zur Altenpflegehelferin/zum Altenpflegehelfer in Teilzeit“. Dadurch kann in zwei Jahren der Hauptschulabschluss und gleichzeitig die Ausbildung in der Altenpflegehilfe erreicht werden. Ob dies ein Modell für die Wetterau wäre, wollen wir mit Ihnen diskutieren.

Referent/in: Jochen Weimer, BAFZA, Vertreterin Modellstandort Frankfurt oder Wetzlar

### c. Was motiviert junge Menschen für eine Ausbildung in der Pflege?

Die Ausbildungszahlen in Hessen sind im Bundesvergleich sehr hoch. Was gab den Ausschlag dafür, eine Ausbildung in einem Pflegeberuf zu wählen? Und wie beurteilen die Azubis dies heute? Welche Erfahrungen haben sie gemacht und welche wollen sie weitergeben?

Referent/innen: Auszubildende aus Pflegefachberufen

